

## Schneeschuhtour zur Spitzmeilen-Hütte am 30. Januar 2019

Teilnehmer:

Otto Rohner (TL), Karin Stillhart, Sabina Bleisch, Georg Trüb, Claudius und Anna Bleisch  
(Fotos und Bericht)

Um halb 10 treffen wir uns in Unterterzen. Von den verschiedenen Bahnen lassen wir uns via Maschgenkamm nach Panüöl tragen. Wir montieren die Schneeschuhe und machen uns auf in Richtung Fursch. Der Föhn, der für mindestens teilweise sonniges Wetter sorgt, bringt uns schon bald ins Schwitzen. Hinter Fursch beginnt der Aufstieg. Die Route, die als Winterwanderung beschrieben wird, ist mit Pfosten gut markiert, und auch ein Pistenfahrzeug war hier offenbar unterwegs. So treffen wir alle paar Meter auf andere Schneebedingungen: mal hart, dann gleich wieder knietiefe Verwehungen.



Allmählich überzieht sich der Himmel, aber die Rundschau können wir weiterhin genießen. Um die Mittagszeit erreichen wir unser Ziel, die Spitzmeilen-Hütte auf 2087müM. Da in der Nacht zuvor Skitourenfahrer im Winterraum übernachtet hatten, können wir unser Mittagspicknick in gemütlicher Wärme einnehmen. So merkt auch niemand, was sich unterdessen draussen zusammengebraut hat: als wir den Rückweg antreten wollen, empfängt uns vor der Hütte ein veritabler Schneesturm.



Ein Kampf gegen Schnee, Wind und Verwehungen beginnt. Die zahlreichen Markierungspfosten erweisen sich als wertvolle Hilfe, da unsere Aufstiegsspur nicht mehr auszumachen ist. Irgendwann geht der Sturm dann in Schneefall über, der uns bis zur Prodalp begleitet.

Danke, Otto, für die umsichtige Tourenleitung und deine Spurensuche im Tiefschnee!